

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Alte Mensa
Petersstraße 5
09599 Freiberg

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Eine Anmeldung ist erforderlich. **Anmeldeschluss**
ist der **24. August 2017**. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

E-Mail: Poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Fax: 0351 81 41 66 66



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Titelbild: R. Warnke-Grüttner,
Archiv Naturschutz LfULG

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden

Kontakt

Anne-Katrin Lösche
E-Mail: anne-katrin.loesche@lanu.sachsen.de
Telefon: 0351 81 41 66 03



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



Natura 2000-Strategien
zur Umsetzung der
europäischen Schutzziele

Veranstaltung C 43/17

14. September 2017

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Inhalt

In den sächsischen Natura 2000-Gebieten ist die Umsetzung der europäischen Verpflichtungen inzwischen weit fortgeschritten: Zu allen sächsischen FFH-Gebieten liegen Managementpläne vor, alle Natura-Gebiete sind zu besonderen Schutzgebieten erklärt worden.

Nun steht die praktische Umsetzung der geplanten Maßnahmen an, für die mehrere Instrumente im Freistaat zur Verfügung stehen. Als Hauptinstrument fungieren die Flächen- und Investivförderung, flankiert von einer ergänzenden Landesfinanzierung für spezielle Maßnahmen der unteren Naturschutzbehörden. Auf vielen Flächen mit Vorkommen von Lebensraumtypen und Arten tragen öffentliche Institutionen des Freistaates (z. B. die Staatsbetriebe) selbst die Verantwortung für eine sachgerechte Umsetzung. Auf Flächen in privater Hand kann eine Umsetzung notwendiger Maßnahmen jedoch meist nur auf freiwilliger Basis erfolgen. Im Hinblick auf die nächste Förderperiode ab 2021 und anstehende Berichtspflichten gegenüber der EU stellt sich die Frage, wie die vorhandenen Instrumente noch effektiver eingesetzt werden können und ob weitere Ansätze zur Verfügung stehen. Welche Optionen bestehen in Sachsen, die grundsätzlich freiwilligen Förderangebote noch besser an Mensch bzw. Schutzgut zu bringen? Welche Möglichkeiten gibt es, praktische Maßnahmen zu befördern und im Sinne der Natura 2000-Ziele sinnvoll zu steuern? Wie gehen andere Bundesländer mit dieser Aufgabe um?

Programm (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 14. September 2017

Moderation: Andreas Ihl
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

- 09:30 Begrüßung**
Norbert Eichkorn
Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 09:45 Natura 2000 – Umsetzung im Freistaat Sachsen**
Dr. Maik Denner
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
- 10:20 Diskussion**
- 10:30 Kaffeepause*
- 11:00 Erhaltung von Borstgrasrasen – Grenzen der Förderinstrumente und ein Versuch zu Umsetzungsalternativen**
Annette Hübner
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 11:20 Artenhilfsprogramme für ausgewählte FFH-Arten**
Dr. Susanne Uhlemann, Hendrik Trapp,
Dr. Ulrich Zöphel
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 11:40 Umsetzung von Maßnahmen der Managementplanung im Wald**
Hermann Metzler
Staatsbetrieb Sachsenforst

Programm (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 14. September 2017

- 12:00 Das Bundesprojekt zum Goldenen Schreckenfalter (*Euphydryas aurinia*) – zum Teilprojekt des Vogtlandkreises**
Thomas Findeis
Untere Naturschutzbehörde des Vogtlandkreises
- 12:20 Diskussion**
- 12:30 Mittagspause*
- 13:30 Das Netzwerk der Natura 2000-Stationen in Thüringen**
Jan Welzholz
Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
- 14:15 Natura 2000-Schutzgebietsmanagement in Hessen**
Dr. Matthias Kuprian
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- 15:00 Kaffeepause*
- 15:30 Umsetzung von Natura 2000-Zielen am Beispiel der Lippeaue zwischen Lippstadt und Hamm**
Joachim Drüke
ABU - Biologische Station Soest
- 16:15 Abschlussdiskussion**
Helmut Ballmann
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie